

ENERGIEWENDE- PRESSESCHAU

Ausgabe 10/2016



C.A.R.M.E.N.

Bioenergie-Atlas gestartet

stadt-und-werk.de vom 19. Oktober 2016

Abfall- und Reststoffe bergen ein hohes Potenzial für die weitere stoffliche und energetische Nutzung. Das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) hat einen Bioenergie-Atlas vorgestellt, der nationale und regionale Biomassepotentiale aufzeigt. Laut DBFZ werden im Bioenergie-Atlas die Daten einer Meta-Studie über biogene Rest- und Abfallstoffe in einer intuitiv bedienbaren Web-Anwendung zusammengeführt. In interaktiven Karten könnten derzeit die Potenziale von 15 Biomassekategorien teilweise bis auf Landkreisebene dargestellt werden. Zusätzlich steht ein breites Online-Angebot mit weiterführenden Informationen zum Thema Biomassepotentiale zur Verfügung: www.dbfz.de/index.php?id=1061&L=0

Bayerische Klimabörse gestartet – Klimaschutz aus Bayern für Bayern

stadt-und-werk.de vom 13. Oktober 2016

Bayerische Bürger können künftig Klimaschutzprojekte mit Spenden vorantreiben. Die neue digitale Plattform „Bayerische Klimabörse“ ermöglicht laut Bayerischem Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz (StMUV), dass sich alle Interessierten direkt an Maßnahmen zum Klimaschutz in Bayern beteiligen können. Die einzelnen Projekte werden von den Partnern der Bayerischen Klima-Allianz entwickelt und stehen zur Umsetzung bereit – allein der finanzielle Anschub fehlt. Jeder gespendete Euro für den Klimamarathon kommt direkt bei den Projekten an. Die jeweiligen Vorhaben der Klimabörse starten, wenn sich über die Spendenplattform genügend Unterstützer gefunden haben. Die ersten sechs Vorhaben sind bereits in der Klimabörse eingestellt. Sie reichen von einem Moor-Klima-Garten über die Finanzierung von Projekttagen zum Klimaschutz an bayerischen Schulen bis hin zu einer Vernetzungsplattform Ressourceneffizienz. Weitere Informationen zu den aktuellen Projekten sowie zur Bayerischen Klimabörse allgemein erhalten Sie hier:

www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/klimaboerse/index.htm

Deutscher Solarpreis vergeben

[Solarthemen 481](http://solarthemen.de) vom 13. Oktober 2016

Am 8. Oktober 2016 hat EUROSOLAR acht Preisträger mit dem Deutschen Solarpreis ausgezeichnet. Die diesjährigen Sieger sind die Stadtwerke Burg GmbH für die Realisierung des Mieterstrommodells Sonnenburg, das Sonnenhaus-Institut für dessen langjähriges Engagement, die VillaMedia GmbH für ihr Gesamtkonzept zur Nutzung Erneuerbarer Energien, die Bürgerwerke eG für den Aufbau einer genossenschaftlichen Stromvermarktung, der Karikaturist Gerhard Mester für die pointierte Darstellung komplizierter energiepolitischer Zusammenhänge, der ENNI Solarpark mit Energiepfad in Neukirchen-Vluyn für das Konzept zur offenen bildungsorientierten Freizeitnutzung einer Freiflächenanlage und ein PV-Projekt in Ravensburg zur Integration Geflüchteter mit Hilfe der Themenbereiche Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Frau Prof. Dr. Claudia Kemfert erhielt den Sonderpreis für persönliches Engagement. Näheres zu den Prämierten lesen Sie unter:

eurosolar.de/de/index.php/aktuell/2063-acht-preistraegerinnen-mit-dem-deutschen-solarpreis-2016-in-solingen-ausgezeichnet

PV-Vergütung bleibt stabil

[Solarthemen 481](http://solarthemen.de) vom 13. Oktober 2016

Ende September gab die Bundesnetzagentur (BNetzA) bekannt, dass die Fördersätze für Photovoltaik(PV)-Anlagen auch im vierten Quartal 2016 – wie nunmehr bereits seit einem Jahr – nicht sinken



da der Zubau weit unter dem gesetzlichen Zubaukorridor liegt. Den Zubau in den relevanten 12 Monaten September 2015 bis August 2016 gibt die BNetzA mit 1.096 MW an. Vorgesehen waren 2.400 bis 2.500 MW pro Jahr. Weitestgehend stabil auf Vorjahresniveau entwickelte sich der Markt im Kleinanlagensegment bis 10 kW und bei mittleren Anlagen mit einer Leistung zwischen 40 und 100 kW. Deutlich unter Vorjahresniveau liegt dagegen der Zubau von Anlagen mit mehr als 100 kW, die seit 2016 zur so genannten Direktvermarktung gezwungen sind, wenn sie keine 20-prozentige Vergütungseinbuße hinnehmen wollen. Viele Experten erwarten nun, dass die Vergütung zum 1. Januar 2017 erstmals steigen könnte. Die aktuellen Vergütungssätze finden Sie hier:

www.bundesnetzagentur.de/eeg-v

KfW-Batteriespeicherförderung für 2016 gestoppt

KfW-Information für Multiplikatoren vom 5. Oktober 2016

Zum 5. Oktober 2016 stoppte die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die Zusage zum Förderprogramm Erneuerbare Energien „Speicher“ (275), da die Nachfrage nach dem Programm die Erwartungen deutlich übertraf und die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bereitgestellten Mittel für das Zusagejahr 2016 ausgeschöpft sind. Alternativ ist jederzeit eine Kreditfinanzierung aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien „Standard“ möglich. Ab Januar 2017 kann das Programm Erneuerbare Energien „Speicher“ wieder in bekannter Form beantragt werden. Aufgrund der angesetzten Programmlaufzeit von drei Jahren wird die Batteriespeicherförderung auch 2018 wieder zur Verfügung stehen. Weitere Informationen entnehmen Sie den Seiten der KfW:

[www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/Foerderprodukte/Erneuerbare-Energien---Speicher-\(275\)/index.html](http://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/Foerderprodukte/Erneuerbare-Energien---Speicher-(275)/index.html)

Über 250 am Markt verfügbare Batteriespeichersysteme finden Sie in der C.A.R.M.E.N.-Marktübersicht Batteriespeicher, die hier zum Download bereitsteht:

www.carmen-ev.de/sonne-wind-co/stromspeicher/batterien/813-marktuebersicht-fuer-batteriespeichersysteme

Energiesparmeister-Wettbewerb 2017 für Schulen

co2online.de vom 20. September 2016

Der Energiesparmeister-Wettbewerb des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) zeichnet wieder die besten Klimaschutzprojekte an Schulen aus. Ob Energiespar-Musical, Mitfahr-App oder Energiespardetektive – das überzeugendste Projekt aus jedem Bundesland erhält den Titel „Energiesparmeister 2017“. Auf die Sieger warten Preise im Wert von 50.000 Euro und Projektpatenschaften mit renommierten Unternehmen oder Institutionen. Schülerinnen und Schüler oder Lehrkräfte aller Schularten können sich bis zum 15. Januar 2017 mit ihren Klimaschutz- und Energiesparprojekten bewerben unter:

www.energiesparmeister.de/

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchaftEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.